

Newsletter des LFV Healthy Ageing

04/2016 | 02.08.2016

Anbei erhalten Sie aktuelle Nachrichten aus dem LFV Healthy Ageing, Neuigkeiten aus der Altersforschung, Informationen zu Projekten, Netzwerken und Kooperationen sowie Veranstaltungen.

Herzliche Grüße,
Astrid van der Wall



Übersicht

- › Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing
 - › Neues aus der Altersforschung
 - › Calls und Ausschreibungen
 - › Aus der Politik
 - › Ageing Meetings
-

Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing



Bildquelle: LFV Healthy Ageing / pigurdesign Potsdam.

Save the date Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung des LFV Healthy Ageing wird am **23. November 2016** sein. Sie wird im

Rahmen der Jahrestagung der Leibniz-Gemeinschaft in Berlin stattfinden.

Carolin Knauber aus dem DIE ist neu im Lenkungskreis

Carolin Knauber aus dem Deutschen Institut für Erwachsenenbildung vertritt seit Juni 2016 die Sektion A im Lenkungsausschuss des Forschungs-

verbundes. Sie folgt auf Jens Friebe, der in den Ruhestand gegangen ist. Carolin Knauber arbeitet seit Ende 2012 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE) in Bonn und war dort unter anderem in der Studie Competencies in Later Life (CiLL) tätig, die Alltagskompetenzen Erwachsener im Alter von 65-80 Jahren untersucht. In ihrer Promotion beschäftigt sie sich, mithilfe der im Projekt CiLL gewonnenen Daten,

mit dem ehrenamtlichen Engagement Älterer und der Rolle von Bildung für ein Engagement.

Ein weiteres Forschungsthema von Frau Knauber ist die Gesundheitsinformationskompetenz im Alter. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

„Healthy Ageing – Forschung aus erster Hand“ nimmt Japan-Kooperationen in den Fokus

Die zweite Ausgabe von „Healthy Ageing – Forschung aus erster Hand“ ist erschienen. Das Magazin des Leibniz-Forschungsverbundes (LFV) Healthy Ageing hat seinen Fokus diesmal auf dem Workshop Healthy Ageing des Verbundes in Tokyo/Japan im Juni. Dort trafen sich deutsche und japanische Wissenschaftler, um sich über Themen der biomedizinischen Altersforschung und des demographischen Wandels auszutauschen. Die zweite Ausgabe erschien aus diesem Grunde auf Englisch. Das Magazin erscheint zweimal jährlich. Es richtet sich an Wissenschaftler, die auch außerhalb ihres Fachbereiches auf die Altersforschung schauen, sowie an Leser mit Interesse an den Themen Altern und Demographischer Wandel. Die Beiträge bilden das breite interdisziplinäre Spektrum des LFV Healthy ab, von der biomedizinischen Altersforschung, über Neurologie und Bildungsforschung, Raumplanung bis hin zur Wirtschaftswissenschaft. Die Print-Ausgabe wurde bereits an die Mitgliedsinstitute versandt. Die Online-Ausgabe können Sie [hier herunterladen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Neues aus der Altersforschung

Bundesforschungsministerin Johanna Wanka besucht Deutsches Institut für Ernährungsforschung

DIfE Deutsches Institut für Ernährungsforschung, 1. August 2016

Die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Johanna Wanka, besuchte am 01. August 2016 im Rahmen ihrer Sommerreise zusammen mit Staatssekretär Hendrik Fischer vom Brandenburgischen Ministerium für Wirtschaft und Energie das Deutsche Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE). Die Reise der Ministerin steht unter dem Motto: „Die Zukunft des Lebens im Alter“.

[› weiterlesen](#)

Gesetzliche Rentenversicherung: mehr Stabilität durch Einbeziehung von Selbständigen

DIW Berlin Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, 1. August 2016

Eine Ausweitung der gesetzlichen Rentenversicherung auf bisher nicht obligatorisch versicherte Selbständige hätte positive Effekte auf die finanzielle Stabilität des Rentensystems. Zu diesem Ergebnis kommt das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) in einer aktuellen Studie. Dabei kommt es auch auf die zeitliche Umsetzung der Reform an.

[› weiterlesen](#)

Kampf der Klone – FLI-Forscher erhält Sofja Kovalevskaja-Preis der Alexander von Humboldt-Stiftung

FLI Leibniz-Institut für Alternsforschung, 1. August 2016

Warum altern Zellen und Gewebe und was sind die genetischen und molekularen Ursachen? Dieser Frage geht der italienische Nachwuchsforscher Dr. Francesco Neri ab sofort am Leibniz-Institut für Alternsforschung (FLI) in Jena nach. Seine Arbeiten werden im November dieses Jahres mit dem Sofja Kovalevskaja-Preis der Alexander von Humboldt-Stiftung ausgezeichnet, einem der höchst dotierten Wissenschaftspreise in Deutschland.

[› weiterlesen](#)

Neue Erkenntnisse zu Vitamin E (alpha-Tocopherol) und Zellalterung

DIfE Deutsches Institut für Ernährungsforschung, 18. Juli 2016

Wie ein Wissenschaftlerteam unter Führung des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung (DIfE) nun an menschlichen Bindegewebszellen zeigt, enthalten alte Zellen mehr Vitamin E als junge. Zudem beobachteten die Forscher, dass ein höheres Zellalter mit einer verringerten Produktion des Membranproteins Niemann Pick C1 (NPC1) einhergeht, dessen Mangel zu neurodegenerativen Störungen führt. Darüber hinaus zeigt die Studie, dass eine erhöhte Vitamin-E-Zufuhr über das Nährmedium der Zellen die NPC1-Produktion besonders der alten, aber auch der jungen Zellen vermindert.

[› weiterlesen](#)

Aktualisierter DIfE – DEUTSCHER DIABETES-RISIKO-TEST® für mobile Endgeräte optimiert

DIfE Deutsches Institut für Ernährungsforschung, 23. Juni 2016

Das Deutsche Institut für Ernährungsforschung (DIfE) hat die Online-Version des von ihm entwickelten Deutschen Diabetes-Risiko-Tests aktualisiert und für mobile Endgeräte optimiert.

[› weiterlesen](#)

Jeder vierte 80-Jährige Deutsche leidet an Typ-2-Diabetes

DDZ Deutsches Diabetes Zentrum, 13. Juni 2016

"Die Daten haben erstmalig gezeigt, dass in Deutschland jeder vierte Mensch ab 80 Jahren an einem Typ-2-Diabetes leidet", betont Prof. Dr. Oliver Kuß, Direktor am Institut für Biometrie und Epidemiologie am Deutschen Diabetes-Zentrum. „Inwiefern für diese wachsende Bevölkerungsgruppe ein besonderer Versorgungsbedarf, ein erhöhtes Risiko für Komplikationen und Sterblichkeit besteht, müssen weitere Studien zeigen", unterstreicht sein Kollege, Privatdozent Dr. Wolfgang Rathmann. Bisher gäbe es kaum Untersuchungen für die Altersgruppe ab 80 Jahren, da diese in populationsbasierten Studien in der Regel unterrepräsentiert seien, so die Forscher weiter. Aus ihren Ergebnissen leiten die Wissenschaftler entsprechend ab, dass bei einer Prävalenz von rund 24 Prozent der über 80-Jährigen ungefähr 1 Million Menschen mit Typ-2-Diabetes in Deutschland in dieser Altersgruppe leben.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Calls und Ausschreibungen

Aktualisierung des Arbeitsprogramms 2017 für den Programmteil „Gesundheit, demographischer Wandel und Wohlergehen“ veröffentlicht

EU, 01.08.2016

Die Europäische Kommission hat am 25. Juli 2016 das aktualisierte **Horizont 2020-Arbeitsprogramm 2016-2017** für den **Programmteil Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen** veröffentlicht. **Bitte beachten Sie, dass für die Aufrufe 2017 ausschließlich diese aktualisierte Version verbindlich ist.**

Ein **neues Topic** wurde hinzugefügt:

- SC1-HCO-17-2017: Support for large scale uptake of Digital Innovation for Active and Healthy Ageing

Topictexte wurden **ergänzt** für:

- SC1-PM-20-2017: Methods research for improved health economic evaluation
- SC1-HCO-07-2017: Global Alliance for Chronic Diseases (GACD) prevention and management of mental disorders

Textänderungen wurden vorgenommen für:

- PM-07-2017: Promoting mental health and well-being in the young
- PM-16-2017: In-silico trials for developing and assessing biomedical products
- PM-17-2017: Personalised computer models and in-silico systems for well-being
- SC1-PM-19-2017: PPI for uptake of standards for the exchange of digitalised healthcare records

Das **Budget wurde erhöht**, insbesondere für das KMU-Instrument KMU-Instrument:

- Änderung in den Cut-off Dates für Phase 1 und 2
- Für das Topic SME-05-2016-2017: Supporting innovative SMEs in the healthcare biotechnology sector sind in 2017 ausschließlich Anträge für Phase 2 möglich

Alle Topics der Aufrufe 2017 nehmen am **Open Data Pilot** teil. Es besteht jedoch die Möglichkeit zum opt out. Weitere Informationen finden Sie in der Einleitung des Arbeitsprogramms sowie hier: Informationen zum Open Data Pilot auf der Website der EU Kommission

Das aktualisierte Arbeitsprogramm können Sie hier herunterladen:

[› Arbeitsprogramm 2016-17 Bereich Gesundheit, demografischer Wandel und Wohlergehen](#)

Gesund - ein Leben lang

BMBF, 07.06.2016 - 22.09.2016

Gesundheit, Entstehung und Verlauf von Krankheiten sind durch sehr verschiedene Faktoren bestimmt. Neben der genetischen Ausstattung haben die Herkunft, der soziale Status, das Geschlecht sowie das familiäre, berufliche und gesellschaftliche Umfeld Auswirkungen auf die Gesundheit und darauf, wie Krankheiten bewältigt werden können. Kindheit und Jugend, Erwachsenenleben und Alter haben dabei ihre eigenen Charakteristika. Aus diesen Gründen haben allgemeine Konzepte zur Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung nicht in allen Lebensphasen oder Bevölkerungsgruppen die gleiche Wirkung.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat deshalb die Förderinitiative "Gesund – ein Leben lang" gestartet. Aufbauend auf den Besonderheiten und Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen, im Alter, bei arbeitenden Menschen und bei Männern und Frauen sollen neue und wirkungsvolle Konzepte zur Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung entwickelt werden.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Aus der Politik

Brexit und die Forschung

Die große Mehrheit der britischen Forscher und Wissenschaftlerinnen hat sich im Vorfeld des Referendums vom 23. Juni für einen Verbleib des vereinigten Königreichs in der EU stark gemacht. Umso größer ist die Erschütterung in diesen Reihen über das Abstimmungsergebnis. Sowohl in Großbritannien als auch diesseits des Kanals machen sich Sorgen breit, welche Auswirkungen die Entscheidung der britischen Bevölkerung für die wissenschaftliche Kooperation und den Wissenschaftsstandort Großbritannien haben mag.

[› weiterlesen](#)

Forschung und Innovation: Die Trends 2016

Der Bundesbericht Forschung und Innovation ist das Standardwerk zur Forschungs- und Innovationspolitik Deutschlands. Er stellt die Aktivitäten des Bundes und der Länder zu Forschung und Innovation dar. Hier die Trends des Jahres 2016 im Überblick.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Ageing Meetings

16.-24. August 2016, Insel Spetses/Griechenland:

[› EMBO-Workshop: Molekulare Mechanismen von Alterung und Regeneration - Von Pluripotenz zu Seneszenz](#)

12.-14.9.2016, Hannover:

[› 4th Annual GSCN Conference](#)

26.-30. September 2016, Cold Spring Harbor Laboratory, USA

[› Mechanisms of Aging](#)

21.-23.10.2016, Leipzig:

[› World Conference on Regenerative Medicine](#)

12.-17.2.2017, Renaissance Tuscany Il Ciocco Lucca (Barga)/Italien:

[› Stem cell & Cancer, Gordon Research Conference](#)

27./28.2.2018, Magdeburg:

[› 2nd International Symposium Healthy Ageing](#)

Eine gute Übersicht über internationale Ageing Meetings finden Sie im [› JenAge Information Center](#)

[› zurück zur Übersicht](#)